HEYNE

Das Buch

Das Wissen von Mantak Chia beruht auf jahrtausendealten, geheim gehaltenen Lehren des Taoismus und der Traditionellen Chinesischen Medizin. Das *Tao Yoga des Heilens* vereinigt zwei Bücher des weltweit berühmten Tao-Meisters. Im ersten Teil wird gezeigt, wie Stress in Vitalität umgewandelt werden kann. Die Technik des »Inneren Lächelns« ermöglicht den Abbau von Verkrampfungen und energetischen Störungen. Es wird beschrieben, wie die inneren Organe von emotionalen Belastungen befreit und von Giftstoffen gereinigt werden, damit die Lebensenergie Chi wieder frei fließen kann. Durch die Methode der »Sechs Heilenden Laute« werden alle Organe in Schwingung gebracht und die ihnen zugeordneten Meridiane aktiviert, um Krankheiten zu verhindern und zu lindern.

Im zweiten Teil des Buches führt Mantak Chia in die Praxis der chinesischen Chi-Selbstmassage ein. Durch dieses natürliche Verjüngungsmittel werden Sinnesorgane, Zähne, Haut und innere Organe gestärkt und erneuert. So führt das Übungssystem des Tao Yoga zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele, zu Gesundheit, Kraft und neuer Lebensfreude.

DER AUTOR

Meister Mantak Chia ist der Begründer des Systems des Universalen Tao (The Universal Tao), das heute in der ganzen Welt verbreitet wird. Bereits im Alter von sieben Jahren lernte er bei buddhistischen Mönchen in Thailand und studierte noch in seiner Jugend u.a. Aikido, Yoga und Tai Chi. Ende zwanzig begegnete er Meister Pan Yu, der ihn in eine Synthese aus taoistischen, buddhistischen und Chan-Lehren einweihte, sowie Meister Chen-Yao-Lung, der ihn geheime Shaolin-Methoden des Umgangs mit der inneren Kraft lehrte.

Mantak Chia lebt und lehrt heute in Thailand, wo er ein weltberühmtes Heilungs- und Meditationszentrum aufgebaut hat. Seine Vortragsreisen führen ihn in alle Erdteile.

MANTAK CHIA

TAO YOGA des HEILENS

Die Kraft des Inneren Lächelns und die Sechs Heilenden Laute

Aus dem Amerikanischen von Wolfgang Höhn und Leo Wagner

WILHELM HEYNE VERLAG MÜNCHEN Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden.

Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.

Weder Autoren noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100 Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier *Munken Print* liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

Taschenbucherstausgabe 05/2009

Die Originalausgaben erschienen 1986 unter dem Titel

»Taoist Ways to Transform Stress into Vitality« und

»Chi Self-Massage« bei Universal Tao Publications.

Copyright © 1985 by Mantak und Maneewan Chia

Copyright © 1987 für die deutsche Ausgabe by Ansata Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Printed in Germany 2009

Umschlaggestaltung: © Guter Punkt / Andrea Barth, München

Umschlagmotive: © Shutterstock Herstellung: Helga Schörnig

Satz: C. Schaber Datentechnik, Wels

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN: 978-3-453-70120-5

http://www.heyne.de

Inhalt

	er den Autor
1. 7	Геіг
	oistische Methoden, um Streß Lebenskraft umzuwandeln
1. F	Capitel
	s ist das Heilende Tao?
1.	Das System des Heilenden Tao
2.	Der Taoismus und einige Grundprinzipien
	der chinesischen Heilkunst
3.	Am Anfang einer Krankheit steht ein Energieproblem
4.	Gesundheit ist die beste Investition
5.	Familienleben aus taoistischer Sicht
6.	Positive Beeinflussung des Sexuallebens
7.	Chi schafft Harmonie und Frieden
	Kapitel
	s Innere Lächeln
	Wirkungen
1.	Niedrige und höhere Energieformen
	Nektar oder Gift
	Lernen mit Hilfe des Inneren Lächelns
	Persönliche Kraft durch das Innere Lächeln
	Vorbereitung
	Die Übung des Inneren Lächelns
	In die Organe lächeln – die vordere Körperlinie
2.	Ins Verdauungssystem lächeln – die mittlere Körperlinie

3.	In Gehirn und Wirbelsäule lächeln – die hintere Körperlinie		40
4.	Durch den ganzen Körper lächeln		42
5.	Energie im Nabel einsammeln		42
6.	Tägliche Übung		44
7.	Auflösung negativer Emotionen		44
8.	Schmerzen und Beschwerden vertreiben		44
3. I	Kapitel		
Me	editation des Kleinen Energiekreislaufs		45
	Erweckung heilender Lebenskraft		45
	Die Bedeutung des Kleinen Energiekreislaufs		48
1 I	Kapitel		
	e Sechs Heilenden Laute		50
	Grundlagen und Wirkungen		50
1.	••		51
2.			51
	Vorbeugung und Heilung durch die Laute		53
4.			53
5.			54
6.			54
7.	-		55
8.			56
9.			56
10.			56
11.			57
В.			
	Hinweise zur Übung der Sechs Heilenden Laute		60
	Übungsablauf		60
E.			61
1.	0		61
2.	Nieren		66
3.	Leber		70
	Herz		76
	Milz		80
6.			85
F.			88

2. Teil

Chi-Selbstmassage – eine taoistische Verjüngungsmethode

5. I	Kapitei	
Th	eorie und Praxis der taoistischen Selbstmassage	92
A.	Die Abwehr negativer Emotionen	
	mit Hilfe gesunder und gestärkter Sinneswerkzeuge	92
В.	Der positive Einfluß gesunder Organe auf die Persönlichkeit	
		93
	Kapitel	
	e Bedeutung des Afters für die Organ-Energie	95
	Das Perineum als Kraftquelle	95
В.	Die fünf Bereiche des Afters	96
7. F	Kapitel	
Di	e Heilenden Hände	106
A.	Die Handflächen	10€
B.	«Palast der Arbeit»	106
C.	«Tal-Begegnung»	106
	Die wichtigsten Handlinien	108
E.	Die Reflexzonen der Hand	108
F.	Die Stärkung von Fingern und Zehen	110
G.	Handmassage zur Verstärkung des Chi-Flusses	110
Н.	Vorbereitung zur Selbstmassage	110
I.	Angewandte Handmassage	111
1.	Einleitung der taoistischen Selbstmassage: Sammeln der	
	Lebensenergie in den Händen	111
2.	Die Massage der Hände	112
K.	Die Finger und ihre Beziehung zu Gefühlen, Elementen	
	und Organen	116
8. 1	Kapitel	
	r Kopf	118
A.	Massage des Kopfes	119
1.	Der Scheitelpunkt	119

2.	Sammeln von Chi in den Handen und im Gesicht	120
3.	Klopfmassage	120
4.	Intensivierung des Chi-Flusses durch das Gesicht	121
5.	Massage von Kopfhaut und Haarwurzeln	121
6.	Massage am Haaransatz im Nacken	122
В.	Das Gesicht	123
1.	Natürliche Schönheitspflege	123
2.	Sammeln von Chi im Gesicht	123
3.	Stirnmassage	125
4.	Massage der Augenpartie	125
5.	Massage der unteren Gesichtshälfte	126
6.	Massage des ganzen Gesichts	126
7.		126
C.	Schläfenmassage	127
D.		128
E.		129
1.		130
2.		130
3.		131
4.		132
5.	Eine Träne zum Fließen bringen	132
6.		134
7.		136
F.		137
1.	Vorbereitende Übung: Chi in den Händen sammeln	138
2.	-	138
3.	Massage des Nasenrückens	138
4.	Massage des mittleren Nasenbereichs	139
5.	Massage der Nasenflügel	140
6.		140
G.	•	141
1.		141
2.		143
H.		147
1.		148
2.		148
3.	Massage des Zahnfleisches und der Zunge	148

4.	Die Zunge	148
5.	Übung für das Gebiß	150
6.	Konzentrierung von Energie im Gebiß	151
I.	Hals- und Nackenmassage	152
1.	Schilddrüse und Nebenschilddrüse	152
2.	Énergie in den Händen sammeln	154
3.	Massage des Halses	154
4.	Massage von Schilddrüse und Nebenschilddrüse	154
5.	Schildkrötenhals	155
6.	Kranichhals	156
7.	Meridianmassage am Nacken	157
K.	Schulterübungen	158
9. I	Kapitel	
En	tgiftung der Organe und Drüsen	159
Α.	Die Thymusdrüse	159
В.	Das Herz	161
C.	Die Lungen	161
D.	Die Leber	161
E.	Magen, Milz und Bauchspeicheldrüse	162
F.	Dickdarm und Dünndarm	163
G.	Die Nieren	165
H.	Das Kreuzbein	166
	Kapitel	
	iegelenke und Füße	167
Α.	Beseitigung von Ablagerungen im Knie	167
1.		167
2.	Massage der Kniekehlen	167
3.	. 8	167
4.	Steigerung der Beweglichkeit	168
5.		169
В.	Die Füße – Wurzeln Ihres Körpers	169
1.	Sammeln von Chi in den Händen	170
2.	Fußmassage	170
. 3.	Zehenmassage	170
4.	Massage der ersten beiden Zehen	170

5.	Reiben der Füße aneinander	1/2
11.	Kapitel	
Vei	rstopfung	173
A.	Verstopfung – ein kritischer Streßfaktor	173
В.	Verstopfung als Ursache von Hemmungen	
	und Kontaktarmut	174
C.	Verstopfung als Ursache vorzeitiger Alterserscheinungen	175
D.	Bauchmassage – eine wirkungsvolle Heilmethode	175
1.	Dickdarmmassage	176
2.	Dünndarmmassage	177
12.	Kapitel	
	s tägliche Übungsprogramm	178
	Der Weg zu guter Gesundheit	178
	Übungszeiten	179
	Der Start in den Tag	179
	Das allmorgendliche Innere Lächeln	180
E.	Tägliche Reinigung der Energieleitbahnen	182
F.		183
G.	Reinigung der neun Öffnungen	185
1.	Die Vordertür – die Öffnung der Sexualorgane	185
2.	Die Hintertür – das Tor der Verdauung	185
3.	Die sieben Fenster	186
Н.	Stärkung der Bein- und Fußdurchblutung	189
I.	Anregung der Venendurchblutung	190
K.	Dehnübungen für die Sehnen	191
L.		
	für den Hals- und Wirbelsäulenbereich	194
M.	Übungen im Alltag	196
1.	Auf dem Weg zur Arbeit	196
	Müdigkeit beim Autofahren	197
	Belastungen am Arbeitsplatz	198
N.	Nach Feierabend	198
1.		198
2.	Vor dem Schlafengehen	198
3.	Nachtruhe	199

13.	Kapitel		
Tac	Taoistische Lebensweisheiten		
A.	Lächeln Sie den Streß weg	201	
В.	Der Blick in den Spiegel	202	
C.	Rechtes Reden, Handeln, Denken	202	
D.	Kopf und Füße	203	
E.	Richtiger Umgang mit der Sexualität	203	
F.	Zurückhaltung beim Essen	204	
G.	Wasser als Reinigungsmittel	204	
Н.	Nichts übertreiben	205	
I.	Gesundheit in den Jahreszeiten	206	
K.	Verschiedene Gesundheitsregeln	206	
L.	«Nein, danke. Nicht noch mehr Verpflichtungen!»	207	
An	IHANG		
Da	s System des Heilenden Tao	209	

Dankeswort

Mein tiesempfundener Dank gilt den taoistischen Meistern, die so gütig waren, mir ihr Wissen anzuvertrauen, und sicher nie daran gedacht haben, daß es eines Tages im Westen verbreitet werden würde.

Ich danke Dena Saxer, ohne deren Anregung und Mitarbeit dieses Buch nicht zustandegekommen wäre.

Weiterhin fühle ich mich allen zu Dank verpflichtet, die aktiv am Entstehen und der Fertigstellung dieses Buches mitgearbeitet haben: Dena Saxer hat sich besonders um die detaillierte Beschreibung der Übungsschritte verdient gemacht; der Zeichner Juan Li hat viel Zeit darauf verwendet, die beschriebenen Körperfunktionen in anschaulichen Abbildungen darzustellen und das Titelbild zu entwerfen. Gunther Weil und Rylin Malone sei für ihre verständnisvolle Unterstützung und ihr Feedback gedankt. Jo Ann Cutreria, Daniel Bobek, John-Robert Zielinski, Adam Sacks, Helen Stites, Valerie Meszaros, Cathy Umphress und Michael Winn danke ich für die Bearbeitung der Manuskripte und ihre Vorbereitung zum Druck, David Miller und Felix Morrow für die verlegerische Betreuung.

Ohne meine Frau Maneewan und meinen Sohn Max wäre es mir gewiß nicht gelungen, das Buch so lebendig und anschaulich zu schreiben – ihnen gilt meine besondere Dankbarkeit und Liebe.

Über den Autor: Mantak Chia

Meister Mantak Chia ist der Schöpfer des Systems des «Heilenden Tao» (engl. «The Healing Tao») und Begründer und Direktor des «Healing Tao Center» in New York. Von Kindheit an hat er sich mit taoistischer Lebensgestaltung und vielen Disziplinen dieser Lebensanschauung beschäftigt. Auf der Grundlage seines umfassenden Wissens über den Taoismus, das noch durch Kenntnisse anderer Systeme bereichert wurde, schuf er das «Healing Tao System», das heute in vielen Städten Nordamerikas und Europas verbreitet wird.

Meister Chia wurde 1944 in Thailand geboren. Im Alter von sechs Jahren lernte er von buddhistischen Mönchen die Technik des «Sitzens und der Geistesstille», d. h. der Meditation. Während seiner Mittelschulzeit erlernte er das traditionelle Thai-Boxen und begegnete Meister Lu, der ihn in Tai Chi Chuan unterwies; später machte Meister Lu ihn auch mit Aikido, Yoga und fortgeschrittenem Tai Chi bekannt.

Nach seiner Mittelschulzeit studierte er in Hongkong, wo er sich in Leichtathletik auszeichnen konnte. Dort führte ihn ein Kommilitone bei Meister Yi Eng, seinem ersten esoterischen Meister, ein. Meister Chia begann, die taoistische Lebensweise intensiv zu studieren. Er lernte das Übertragen der Lebensenergie Chi mit den Händen, den Kleinen Energiekreislauf, das Öffnen der Wundermeridiane, die Fusion der Fünf Elemente, die Erleuchtung von Kan und Li, das Versiegeln der fünf Sinnesorgane, die Vermählung von Himmel und Erde und die Wiedervereinigung von Mensch und Himmel.

Anfang Zwanzig studierte Meister Chia bei Meister Meugi in Singapur, der ihn in Kundalini Yoga und Buddha-Hand unterwies. Recht bald konnte er bei sich und bei den Patienten seines Meisters Energieblockaden beseitigen.

Als er Ende Zwanzig war, begegnete er Meister Pan Yu, der eine Synthese aus taoistischen und buddhistischen Lehren entwickelt hatte, und Meister Cheng Yao-Lung, der Thai-Boxen und Kung-fu zu einem neuen System verschmolzen hatte. Bei Meister Pan Yu erhielt er Einblick in den Austausch von Yin- und Yang-Energie zwischen Männern und Frauen; dazu erlernte er die Methode des «Stählernen Körpers», die den Organismus vor dem Verfall bewahrt.

Meister Yang Yao-Lung lehrte ihn die geheime Shaolin-Methode des Umgangs mit der inneren Kraft, wie auch das noch geheimere Eisenhemd-Chi Kung, das auch als «Reinigen des Marks und Erneuerung der Sehnen» bekannt war.

Um die Wirkungsweise der Heilenergie besser zu verstehen, studierte Meister Chia zusätzlich zwei Jahre lang westliche Medizin und Anatomie.

Während dieser Zeit arbeitete er noch als Manager der thailändischen Niederlassung von Gestetner, einem Hersteller von Büromaschinen, und erwarb Kenntnisse über die Technik von Offsetmaschinen und Kopiergeräten.

Auf der Grundlage seines umfassenden Wissens über das taoistische System und seiner anderen Kenntnisse entwickelte er das «Healing Tao System», das er bald an seine Schüler weitergab. Er bildete Lehrer aus und gründete das «Natural Healing Center» in Thailand. Fünf Jahre später entschloß er sich, nach New York zu ziehen und sein System im Westen zu verbreiten. Seit 1979, dem Gründungsjahr des Zentrums in New York, sind in zahlreichen Städten der USA, Kanadas und Europas weitere Zentren entstanden.

1. Teil

Taoistische Methoden, um Streß in Lebenskraft umzuwandeln

1. KAPITEL

Was ist das Heilende Tao?

1. Das System des Heilenden Tao

Das Heilende Tao («Healing Tao») ist ein System der Selbsthilfe, um Krankheiten und Streß zu verhindern und zu heilen und um das Leben in allen Aspekten positiv zu beeinflussen. Der Schlüsselbegriff ist die Lebensenergie Chi, die durch einfache Übungen angeregt und vermehrt werden kann. Die Lebensenergie kreist auf den Meridianen (Energiekanälen) durch den Körper und fördert Gesundheit, Vitalität, Ausgeglichenheit und schöpferische und geistige Ausdruckskraft.

Im Heilenden Tao, einem praktischen und für alle offenen System, zeigen sich jahrhundertealte taoistische Praktiken in modernem Gewand. Viele dieser Methoden waren früher nur einer kleinen Elite von taoistischen Meistern und ihren ausgewählten Schülern bekannt. Ich habe diese taoistischen Disziplinen in ein umfassendes System integriert, das ich 1973 in meiner Heimat Thailand öffentlich zu unterrichten begann und 1978 in den Westen brachte. Ich gründete das Healing Tao Center in New York und begann dort zu unterrichten. Heute wird das System an verschiedenen Orten in Nordamerika und Europa gelehrt. Trotz seiner spirituellen Wurzeln ist das Heilende Tao keine Religion, sondern mit allen Religionen, ja sogar mit Agnostizismus oder Atheismus vereinbar. In diesem System sind keine Rituale auszuführen, und es gibt keine Gurus, denen man sich unterwerfen muß. Meister oder Lehrer werden geehrt, aber nicht vergöttert.

Im ersten Teil dieses Buches werden die Grundübungen auf der ersten Stufe der taoistischen Meditation dargestellt:

- 1. Das Innere Lächeln
- 2. Die Sechs Heilenden Laute.

Das ganze System hat drei Stufen:

- 1. Stufe I mit dem Schwerpunkt auf heilender Energie, Stärkung und Beruhigung des Körpers;
- 2. Stufe II mit dem Schwerpunkt auf der Umwandlung negativer Emotionen in starke positive Energien;
- 3. Stufe III mit dem Schwerpunkt auf kreativen und spirituellen Übungen. Zu allen Stufen gehören sowohl meditative als auch körperliche Disziplinen, wie Tai Chi, Pakua und Eisenhemd-Chi Kung. Die Meditation des Kleinen Energiekreislaufs (3. Kap.) bildet das Fundament des ganzen Systems.

2. Der Taoismus und einige Grundprinzipien der chinesischen Heilkunst

Der Taoismus, die fast 8000 Jahre alte Wurzel der chinesischen Philosophie und Heilkunst, ist auch die Mutter der Akupunktur und eine der Quellen moderner Körpertherapien wie Akupressur, Rolfing und Feldenkrais. Das Tao wurde als Gesetz der Natur oder Ordnung der Natur bezeichnet, als ewig wechselnder Zyklus der Jahreszeiten, als Kunst, Methode, Kraft und als Pfad oder Weg. Für die Taoisten hängt Gesundheit wesentlich von den Faktoren Harmonie und Gleichgewicht ab. Da der Körper als Ganzheit betrachtet wird, schwächen Streß oder Verletzungen an einer Stelle das Ganze. Der Körper verfügt über die notwendigen Mechanismen der Selbststeuerung, um von selbst zu einem Gleichgewichtszustand zu finden, wenn er dabei nicht behindert wird.

Energieblockaden sind die Ursachen von Krankheit. Ein Zuviel oder Zuwenig an Energie in einem Körperteil führt zu Krankheiten an der betroffenen Stelle und belastet den ganzen Körper. Im System des Heilenden Tao lernen wir, durch die Erweckung der Lebensenergie Chi dieses Ungleichgewicht zu beheben und Chi dorthin zu leiten, wo es gebraucht wird.

In der taoistischen Lehre wird jedes Hauptorgan zu einem der fünf Elemente (Wandlungsphasen) – Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser – in Beziehung gesetzt, und ebenso auch zu Jahreszeiten, Farben und Klimaeigenschaften (windig, heiß, mild, trocken, naß). Die charakteristischen Merkmale jedes Organs werden in einem solchen Entsprechungssystem beschrieben: Zum Herzen gehören Feuer, Sommer und die Farbe Rot; ein gesundes Herz hat mit Begeisterung und Wärme zu tun. Die Jahreszeit eines Organs bedeutet die Zeit, in der dieses Organ die anderen beherrscht und seine größte Aktivität entfaltet (siehe Abb. 4–4).

Für das taoistische Denken sind Körper, Seele und Geist nicht zu trennen. In der chinesischen Medizin gilt daher, daß negative Emotionen, wie Zorn, Furcht oder Grausamkeit, aber auch ein Übermaß an positiven Gefühlen, ein Zuviel an Freude oder Erregung, die Organe verletzen und Krankheiten verursachen kann.

Das Innere Lächeln und die Sechs Heilenden Laute verhelfen zu emotionaler Ausgeglichenheit und besserer Gesundheit.

3. Am Anfang einer Krankheit steht ein Energieproblem

Bei vielen Problemen dauert es oft Jahre, bis sie sich körperlich als Krankheit manifestieren. Zunächst können sich solche Probleme als Energieblockaden oder -verluste zeigen und zu einem Ungleichgewicht in bestimmten Körperteilen führen. Wenn wir dieses Ungleichgewicht bei seinem ersten Auftreten bemerken, haben wir noch eine lange Gnadenfrist, um es zu korrigieren.

Für viele Menschen gelten Gereiztheit oder negative Emotionen nicht als Krankheit. Die Taoisten sehen hier den Beginn eines Energie-Ungleichgewichts, so wie schlechter Mund- oder Körpergeruch beginnende Schwächen oder Beschwerden von Leber, Nieren oder Magen signalisieren kann. Halsstarrigkeit kann von einem Ungleichgewicht der Herzenergie herrühren; starker Körpergeruch von einer Fehlfunktion der Nieren, die das überschüssige Wasser nicht mehr richtig aus den Körperflüssigkeiten herausfiltern. Feigheit und Furcht können durch ein Ungleichgewicht in der Lungen- oder Nierenenergie entstehen, Rückenschmerzen durch ein Ungleichgewicht in den Nieren und der Blase. So lassen sich zahlreiche Beschwerden auf ein Energie-Ungleichgewicht in einem bestimmten Körperteil zurückführen.

In der modernen Welt wächst die Abhängigkeit von materiellen Werten, die uns immer stärker anziehen, von Drogen, Unterhaltung, Dienstleistungen und unnatürlicher Nahrung. Je stärker das Bedürfnis nach diesem und jenem, desto größer die Sorgen und die Verwirrung. Wir können uns von alledem befreien, indem wir unsere emotionellen Bindungen an materiellen Werten abschütteln.

Als erste und grundlegende Vorbeugungsmaßnahme können wir üben, Chi zu bewahren, zu vermehren und umzuwandeln. Nach einem Herzanfall kann der Betroffene mit dieser Methode einen zweiten verhüten. Bei Rücken- oder Nierenbeschwerden wird diese Methode Schlimmeres verhindern. Vorbeugende Methoden sollten bei der Energie ansetzen. Schon früh haben die Taoisten das System der Organmeridiane erfaßt, ein Netz von Energiebahnen, das sich von den Organen aus durch den ganzen Körper erstreckt. Bei Blockaden oder reduzierter Energiezufuhr werden die Organe schlechter mit Chi versorgt, und schlechtes Chi, die kranke Energie der Organe oder Meridiane, setzt sich fest. Wenn wir allerdings keinen Kontakt zu unserer Innenwelt haben, werden wir innere Veränderungen kaum wahrnehmen.

Wir müssen lernen, Chi zu bewahren, zu vermehren und umzuwandeln, damit wir über genug Energie verfügen, um Blockaden zu beseitigen, die Abwehrkräfte zu stärken und Krankheiten zu verhindern. So können die Übungen des taoistischen Systems uns dazu verhelfen, daß wir ein glückliches, gesundes Leben führen und unsere Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude bis ins Alter bewahren, ohne von Krankheiten geplagt zu werden.

Nur ein gesunder Mensch ist in der Lage, seinen Mitmenschen zu helfen. Viele meiner Schüler haben auch ohne weiteres Kaffee, Alkohol, Drogen und gewisse Arten «notwendiger» Unterhaltung aufgegeben, als sie begannen, ernsthaft zu üben und ihre Organe und Sinne zu pflegen und zu stärken.

Einer meiner Schüler besaß früher eine Fabrik und hatte Macht über viele Menschen. Er war hochverschuldet, weil er unter ständigem Kaufzwang litt. Als er schließlich mit mir über sein Problem sprach, erklärte ich ihm, daß Streß und negative emotionale Energien in seinem Körper Blockaden verursachten und seine Organe unter Energie-Ungleichgewicht litten. Sollte es ihm gelingen, Organe und Sinne zu stärken und den Energiefluß zu verbessern, so würde ihm die Welt in einem anderen Licht erscheinen. Nachdem er den Kleinen Kreislauf, die Sechs Heilenden Laute, das Innere Lächeln und die taoistische Selbstmassage gelernt und eine Weile geübt hatte, verriet er mir eines Tages, daß er auf eine lange Reise gehen werde. Er hatte nämlich seine Fabrik verkauft, alle Schulden bezahlt und noch ein paar Tausend Dollar übrig. Bevor er wieder von vorne anfing, wollte er zuerst eine Ruhepause einlegen, um auch Zeit zum Üben des Gelernten zu haben. Sein Gesichtsausdruck hatte sich völlig verändert.

4. Gesundheit ist die beste Investition

Viele Menschen setzen ihre ganze Lebenskraft fürs Geldverdienen ein, und das kann so lange gut gehen, bis die Energien erschöpft sind und Beschwerden einsetzen. Dann müssen sie immer mehr Geld für Krankenhäuser, Operationen oder Medikamente ausgeben und womöglich noch die meiste Zeit im Bett zubringen. Diese Menschen sagen natürlich, sie hätten keine Zeit zum Üben und ihre Tage seien ausgefüllt mit Verpflichtungen und Arbeit, Versammlungen und Studium, Familie und Kindern. Sie bedenken jedoch kaum, daß durch Übung das Energieniveau von Körper, Seele und Geist angehoben werden kann. Dadurch wird der Geist klarer, der Körper kräftiger, so daß wir emotional ausgeglichen leben und so auch schneller arbeiten können.

Auch viele meiner Schüler finden nur mit Mühe Zeit für die taoistischen Übungen. Anfangs braucht das Lernen natürlich Zeit, aber nach einer Weile wird die Übung zu einem Teil ihres Lebens. So können wir die Zeit, die wir täglich nur mit Warten zubringen, auch zum Üben des Inneren Lächelns nutzen.

Zahlreiche Übende brauchen nach einiger Zeit weniger Nahrung und weniger Schlaf, so daß sie schließlich mehr Zeit zum Üben gewinnen. Wenn Sie täglich 30–60 Minuten für Ihre Gesundheit investieren, so kann ich Ihnen aus Erfahrung sagen,

daß sie bis zu vier Stunden zurückbekommen und Ihre Leistungsfähigkeit wächst.

5. Familienleben aus taoistischer Sicht

Für die Taoisten bilden Charakterunterschiede der Ehepartner nicht die Hauptursache für Probleme im Familienleben. Es ist doch natürlich, daß sich Gegensätze anziehen. Am wichtigsten ist es, sich um Verständnis zu bemühen, die guten Seiten des Partners zu sehen und sich gegenseitig bei der Überwindung von Schwächen zu helfen. Um andere Menschen verstehen zu können, müssen Sie zuerst sich selbst verstehen, und das geschieht am besten dadurch, daß Sie sich nach innen wenden und mit Ihren Organen in Kontakt kommen. So können Sie die Organe stärken, um negative Energie umzuwandeln und positive Gefühle und Werte zu pflegen.

Negative Energien sind die Hauptursache für Energie-Ungleichgewichte im Körper. Leidet ein Familienmitglied darunter, werden auch bei seinen Angehörigen negative Emotionen geweckt, und dadurch das Energiegleichgewicht in der ganzen Familie gestört.

6. Positive Beeinflussung des Sexuallebens

Disharmonie im Sexualleben der Ehepartner kann das Familienleben schwer beeinträchtigen. Organe und Drüsen bilden die
Hauptquellen sexueller Energie; ihre Gesundheit fördert daher
das eheliche Glück. Streß, Umweltverschmutzung und die zahlreichen Einschränkungen, denen uns die Gesellschaft unterwirft,
rauben den Menschen ihre Organ- und Sexualenergien, und daraus resultieren psychologische und eheliche Probleme. Das kann
sich in Muskelschwächen äußern, in Impotenz beim Mann und
mangelndem Muskeltonus in den Sexualorganen der Frau. Um
solche Probleme zu beseitigen, ist es für Paare wichtig, die sexuellen Energien zu mehren und umzuwandeln, und dazu können die

hier beschriebenen Übungen zur Stärkung der Organe, Drüsen und Sinne einen wichtigen Beitrag leisten.

7. Chi schafft Harmonie und Frieden

Harmonische und friedvolle Energien in einem Menschen können dazu beitragen, das Chi eines anderen ins Gleichgewicht zu bringen. Alle Extreme bewirken ein Energie-Ungleichgewicht und stören Ruhe und Frieden. Für die Familie bedarf es eines fünffachen Friedens:

Friede des Geistes, Friede der Seele, Friede des Körpers, Friede der Organe, Friede der Sinne.

Bei den Taoisten heißt es, daß zu großer Lärm die Ohren und die ihnen zugeordneten Organe, Nieren und Blase, schädigt und damit Furcht weckt und den Frieden stört. Zu viel Essen und Trinken schadet der Milz und indirekt auch der Leber, was zu Gereiztheit und Zorn führt und den Familienfrieden beeinträchtigt. Sieht man zu viel Fernsehen oder zu viele Filme, so leiden die Augen und damit auch die Leber und Gallenblase; das verursacht Energieverlust und schwächt den ganzen Organismus. Zu viel Bewegung oder Arbeit schädigt die Sehnen, zu viel Kummer das Nervensystem.

Schwächen in Organen, Sinnen und Nerven können mancherlei negative Auswirkungen auf den einzelnen haben und so auf lange Sicht zu Problemen für die ganze Familie führen.

Geht man jedoch den Problemen auf den Grund und übt gemeinsam taoistische Methoden wie das Innere Lächeln, die Sechs Heilenden Laute und die taoistische Selbstmassage, so läßt sich Abhilfe schaffen, und die Energien der Familienmitglieder können ausgetauscht und harmonisch vereint werden.

2. KAPITEL

Das Innere Lächeln

A. Wirkungen

1. Niedrige und höhere Energieformen

Die Taoisten betrachten negative Emotionen als niedrige Energieform. Viele Menschen leben ständig mit Ärger, Trauer, Depression, Furcht, Sorgen und anderen Formen negativer Energie, die zu chronischen Krankheiten führen und ihre Lebenskraft rauben können. Das Innere Lächeln ist ein wahres Lächeln, das alle Körperteile erreicht: Organe, Drüsen, Muskeln und das Nervensystem. Das Innere Lächeln erweckt heilkräftige, positive Energieformen, die sich später in höhere Stufen von Energie umwandeln lassen. Ein echtes Lächeln überträgt liebende Energie, die wärmen und heilen kann. Erinnern Sie sich an einen Tag, an dem Sie verärgert oder krank waren und Ihnen jemand, vielleicht sogar ein Unbekannter, aus vollem Herzen zulächelte – da fühlten Sie sich mit einem Schlag besser.

In seinem Buch «Anatomie einer Krankheit» schreibt der frühere Herausgeber der «Saturday Review», Norman Cousins, daß er sich von einer seltenen Bindegewebskrankheit heilen konnte, indem er alte Filme von den Marx Brothers anschaute. Eine meiner Schülerinnen heilte sich dadurch von Brustkrebs, daß sie ständig in die kranke Stelle hineinlächelte.

Die taoistischen Meister im alten China erkannten die Kraft der lächelnden Energie und übten das Lächeln für sich selbst, um ihr Chi in Bewegung zu setzen, höhere Energieformen zu erzeugen und Gesundheit, Glück und langes Leben zu erlangen. Sich selber zuzulächeln wirkt heilsam und verjüngend, als ob man in Liebe baden würden.